



PRESSEINFORMATION

Parkplatzausschilderung statt Knöllchenabzocke!

Die Jungen Liberalen Chemnitz (JuLis) teilen die Sorgen der Besucher der Festveranstaltungen auf der KÜchwaldwiese. Sehr deutlich wurde dieses Problem nochmals auf der Einwohnerversammlung am 8. Juni benannt, zu der die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in die Mensa der TU geladen hatte.

Egal ob Presse- oder Kinderfest: Alle Jahre wieder werden die Besucher, die mit dem Auto anreisen und in unmittelbarer Nähe der Festwiese parken, abgezockt – Knöllchenoffensive anstatt Parkplatzausschilderung seitens der Stadt Chemnitz. Etwas verquer klingt es dann auch, wenn das Ordnungsamt damit argumentiert, dass die Verbotsausschilderung rund um die Festwiese zu einer Verkehrsentslastung führen soll.

„Diejenigen Besucher, die auf die Festwiese wollen, werden vermutlich immer zuerst rund um das Gelände nach Parkplätzen suchen“, argumentiert Jens Weis, stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Chemnitz. „Wenn man eine Verkehrsberuhigung möchte, wäre doch die Parkplatzausschilderung auch rund um das Festgelände sinnvoll, denn wer eine Parklücke sucht, wird kaum mit überhöhter Geschwindigkeit vorbeifahren. Allerdings müssen natürlich die Rettungswege freigehalten werden, deshalb fordern wir, dass gezielt Parkflächen am Straßenrand ausgeschildert werden und zum Beispiel auch in Zusammenarbeit mit der CVAG geprüft wird, ob Shuttlebusse eingesetzt werden können. Bloße Verbotsausschilderungen, mit denen die Stadtkasse aufge bessert wird, halten wir für das völlig falsche Signal für Besucher, die in unsere Stadt kommen. Hier müssen nach jahrelangem Tauziehen endlich Lösungen her. Der nächste ‚Testfall‘ ist schließlich das Pressefest im Juli“, so Weis.

Chemnitz, 11.06.2007

Herausgegeben von:

Susann Reichert
Pressesprecherin der Jungen Liberalen Chemnitz

0176 – 20 18 6226
susann.reichert@julis-chemnitz.de
www.julis-chemnitz.de